

Keine Angst vor dem Rechner



Mechthild spielt in ihrer Freizeit Gitarre. Doch das Arbeiten am Computer ist ihr noch wichtiger.

Fragt man Mechthild (16) nach ihrer Lieblingsbeschäftigung, muss sie nicht lange überlegen. „Programmieren in TurboPascal und Delphi“, antwortet sie blitzschnell. Worauf sie nie verzichten könnte? „Auf einen schönen Rechner mit genügend Arbeitsspeicher!“ Viele Mädchen interessieren sich nicht für den Computer - anders Mechthild.



Mit ihrem Bruder Bernhard (14) hat Mechthild ein vom Computer gesteuertes Lesegerät entwickelt.



Text: Petra Kroll; Fotos: Dieter Klein





Ein anderes Hobby von Mechthild ist das Zeichnen von Comics. Wovon die Bilder-geschichten handeln? Natürlich von Computern!

Am Anfang hatte sie noch Alp-träume. Sie träumte, dass ihr Computer abstürzte². Tage-lang traute sie sich nicht an den Rechner. Das war vor vier Jahren. Heute kann sich Mechthild ein Leben ohne Computer kaum vorstellen. Manchmal sitzt sie bis drei Uhr nachts am PC und programmiert – ihren Dateimanager, einen elektronischen Stundenplan für die Schule, ein eigenes Tetris-Spiel oder die Webseite für ein internationales Schulprojekt. Das Programm für das Tetris-Spiel begann sie im Pfad-finder-Lager in ihr Tagebuch zu schreiben, weil sie gerade kein ande-res Papier zur Hand hatte. Es wurde 15 Seiten lang. Mechthild lacht. „Ein an-deres Mal habe ich sogar Klopapier als Ersatz benutzt.“ Wenn sie mal nicht mit ihrem Pinguin S.U.S.E. am Computer sitzt, malt sie gerne Comics. Die handeln natürlich von Computern. „Mechthild, die lei-denschaftliche Programmiererin“ steht unter der Karikatur, die sie von



sich selbst gezeichnet hat. „Die meis-ten Mädchen interessieren sich nicht für Computer. Man sagt immer, das ist Jungensache. Irgendwann glauben das die Mädchen und haben Angst vor dem Rechner“, meint sie. Bei ihr zu Hause ist das anders. Mechthilds Mut-ter unterrichtet an der Realschule In-formatik und unterstützt die Tochter. Heute steht sie staunend daneben, wenn Mechthild programmiert. Auch

die Oma hat einen Rechner. Sie scannt gerne Fotos ein. Mechthild hilft ihr bei Schwierigkeiten mit der Technik. Neu-lich war eine Bekannte auf dem Bild unerwünscht. Kein Problem für die En-kelkin: Mechthild ließ sie einfach aus dem Foto verschwinden.

1 Turbo-Pascal, Delphi – zwei Programmier-sprachen
 1 abstürzen – hier: (wegen eines Computer-fehlers) plötzlich nicht mehr funktionieren